

10. III. 1916

Krise des Kabinetts Salandra.

Kammerpräsident Marcora beim König.
Wichtige Ministerberatungen.

Lugano, 9. März. Der König von Italien empfing gestern früh den Minister des Äußern Sonnino in einstündiger Audienz.

Sonnino hatte hierauf eine Konferenz mit dem Kriegsminister und dem Marineminister, worauf sich alle drei zum Ministerpräsidenten Salandra begaben, bei dem sich auch die Minister Cavafolo, Orlando und Martini einsauden. Der angeblich gleichfalls erwartete Minister Barzilai nahm an der Beratung nicht teil.

Der König empfing ferner den Kammerpräsidenten Marcora, der vom Generalsekretär der Kammer begleitet war, den Delan der Kammer Boselli, sowie den Ministerpräsidenten Salandra.

An die Reise des Königs nach Rom werden in parlamentarischen Kreisen und in den Zeitungen Vermutungen gelnüpft, denen zufolge eine partielle oder totale Ministerkrise unmittelbar bevorstehen soll. Allerdings findet die Ministerkrise ungeachtet der Abstimmungen, welche die Regierungsanträge billigten, zahlreiche lebhafte Befürworter, namentlich bei den Parteien der Linken. Indessen sind augenblicklich noch keine zuverlässigen Anhaltspunkte für eine bevorstehende Ministerkrise gegeben.

Rücktritt des italienischen Kriegsministers?

SBerlin, 9. März. (Tel. d. „Fremden-Blatt“). Seit „Popolo Italia“ zirkuliert in parlamentarischen Kreisen das bestimmte Gerücht vom Rücktritt des Kriegsministers Supelli. Der Kriegsminister habe seine Absicht bereits dem Abgeordneten Galenga mitgeteilt.

Berlin, 9. März. (Tel. d. „Fremden-Blatt“). „B. Z. am Mittag“ meldet aus Lugano: Die Zeitung „Italia“ meldet, daß General Albieri zum Nachfolger des Kriegsministers Supelli bestimmt ist, der wegen des schon lange Zeit andauernden und jetzt alut gewordenen Konfliktes mit Cadorna zurücktritt.